

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 18

Nr. 36

Landeck, den 3. Sept. 1966

21. Jahrgang

Zivilschutz in Österreich - keine Freizeitgestaltung

Der fortschreitende Auf- und Ausbau des Zivilschutzes in Österreich geschieht, abgesehen von gelegentlichen Meldungen, geradezu anonym. Wer sich der Mühe unterzieht, den Mann auf der Straße zu fragen, was Zivilschutz ist und was er davon hält, wird oft nur unbefriedigende Antworten zu hören bekommen. Dabei ist der Zivilschutz mehr als eine Freizeitgestaltung für technisch Interessierte.

Bund, Länder und Gemeinden

Die ersten Vorarbeiten sind bereits 1957 vom Bundesministerium für Landesverteidigung durchgeführt und später im Zusammenwirken mit dem Bundesministerium für Inneres sowie den Ländern fortgesetzt worden. Heute stellt der Zivilschutz in Österreich eine Organisation dar, die, sollte einmal der Ernstfall eintreten, durchaus in der Lage ist, die notwendigen Aufgaben zum Schutz der Zivilbevölkerung zu erfüllen. Es wäre grundfalsch, anzunehmen, der Zivilschutz trete nur im Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen in Aktion. Sein organisatorischer Aufbau macht es jederzeit möglich, auch dann aktiv zu werden, wenn besondere Naturkatastrophen unser Land oder Teile des Bundesgebietes verheeren. In erster Linie ist aber der Zivilschutz dafür gedacht, im Kriegsfall jene Sicherungs- und Schutzaufgaben durchzuführen, die notwendig sind, um die Zivilbevölkerung von Schäden durch Strahleneinwirkung zu bewahren.

Rund 200.000 Helfer

Das Bundesministerium für Inneres als federführende Behörde verfügt über eine umfassende Liste aller einsatzbereiten Mannschaften und Geräte in ganz Österreich. Das Hauptkontingent der Helfer stellen Feuerwehr und Rotes Kreuz, die zusammen über 190.000 Mann aufbringen können, dazu kommen noch die Reservisten der Bundespolizei, der Bundesgendarmerie und die Trupps der Technischen Nothilfe.

Ein reiches Arsenal von Gerätschaften liegt an zentralen Stellen bereit, vom gewöhnlichen Spaten bis zum Medikamenten- und Blutplasmodepot, um im Alarmfall ohne Verzug zur Hand zu sein.

Laufender Kursbetrieb

Der ständigen Schulung über alle aktuellen Fragen und Erfordernisse eines wirksamen Zivilschutzes wird, wie aus dem reichhaltigen Kursprogramm der Bundesministerien für Inneres und für Landesverteidigung hervorgeht, größtes Augenmerk geschenkt. Über 100 Strahlenspürtrupps der Gendar-

merie und an die 50 Trupps der Bundespolizei stehen seit Jahren in permanenter Aus- und Fortbildung. Die Ausstattung mit Strahlenspürgeräten, Strahlenschutzanzügen, Schutzmasken und Fahrzeugen konnte ebenfalls schrittweise durchgeführt werden, so daß heute unser Land über eine Zivilschutzformation verfügt, die durchaus in der Lage ist, größere Aufgaben zu bewältigen.

Interessierte sind willkommen

Auf dem Sektor der Aufklärung und Werbung bleibt allerdings noch viel zu tun übrig. Vor allem muß der Gedanke des Selbstschutzes im Rahmen des Österreichischen Zivilschutzverbandes intensiver als bisher propagiert und weiten Kreisen der Bevölkerung nahegebracht werden. Interessierte sind daher dem Verband willkommen und werden eingeladen, sich bei den Landesstellen als Kursteilnehmer zu melden.

Der Zivilschutz in Österreich ist keine Freizeitgestaltung für technisch Interessierte, sondern eine Einrichtung, die bestehen muß, soll im Ernstfall die Bevölkerung unseres Landes vor ernststen Schäden bewahrt werden.

Zusammenziehung verschiedener Standesämter auch im Bezirk Landeck

(Auszug aus dem Merkblatt f. d. Gemeinden Tirols, Folge 8)

Der Herr Landeshauptmann von Tirol hat mit Verordnung vom 27. Juli 1966 eine Anzahl von Gemeinden, die bisher ein eigenes Standesamt hatten, zu Standesamtsbezirken zusammengelegt. Der Wirksamkeitsbeginn für die neuen Standesamtsbezirke ist mit 1. Jänner 1967 festgelegt.

Für die Bildung von Standesamtsbezirken und für die damit verbundene Auflösung einer Anzahl von kleineren Standesämtern waren verschiedene Gesichtspunkte und Erwägungen ausschlaggebend.

Mit 1. Juli 1966 wurden den Gemeinden im Staatsbürgerschaftsgesetz 1965 neue und verantwortungsvolle Aufgaben (Führung der Staatsbürgerschaftsevidenz und Ausstellung der Staatsbürgerschaftsnachweise) übertragen. Diese komplizierten Rechtsprobleme werden verschiedene Gemeinden mangels geschulten Personals und wegen Arbeitsüberlastung in anderen Verwaltungsbereichen nur sehr schwer bewältigen können. In diesen Fällen wird eine zweckentsprechende und rationelle Lösung nur dadurch erreicht, daß kleine Gemeinden vom

Venet-Seilbahn

für Dich und alle Landecker

Landeshauptmann gemäß § 52 des Personenstandgesetzes zu Standesamtsbezirken zusammengefaßt werden. Das Staatsbürgerschaftsgesetz 1965 stellt nämlich im § 47 insofern die Verbindung zum Personenstandsgesetz her, als Gemeinden, die zu Standesamtsbezirken zusammengeschlossen sind, kraft Gesetzes einen Gemeindeverband für die Staatsbürgerschaftsangelegenheiten bilden. Dieser Verband führt zur Besorgung der Staatsbürgerschaftsangelegenheiten die Bezeichnung „Staaatsbürgerschaftsverband“.

Die Schaffung größerer Standesamtsbezirke, die gleichzeitig einen Staatsbürgerschaftsverband bilden, wird aus folgenden Gründen für zweckmäßig und notwendig gehalten:

1. Durch die Schaffung von leistungsfähigen Standesamtsbezirken bzw. Staatsbürgerschaftsverbänden kann erreicht werden, daß die Standesbeamten sowohl zur Besorgung der Personenstands- als auch der Staatsbürgerschaftsangelegenheiten bestellt werden. Diejenigen Standesbeamten, die ausschließlich zur Erledigung dieser Aufgaben berufen sind, sind viel eher in der Lage, sich mit der umfangreichen in- und ausländischen Gesetzesmaterie vertraut zu machen. Allein durch die Vielzahl der Personenstands- und Staatsbürgerschaftsfälle werden die Beamten größerer Standesamtsbezirke von Fall zu Fall an Erfahrung und Wissen der einschlägigen Bestimmungen reicher.

2. Während bisher bei der Vielzahl der Standesämter in Tirol die Bestellung von ehrenamtlichen Standesbeamten in kleinen Gemeinden immer wieder auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen ist, wird es in Hinkunft leichter sein, eine kleine Anzahl von Standesamtsbezirken mit geschulten hauptberuflichen Beamten zu besetzen. Den Aufsichtsbehörden ist es schließlich viel eher möglich, eine kleine Anzahl von Standesbeamten intensiv zu schulen wie auch eine geringe Zahl von Standesämtern des öfteren gründlich zu überprüfen.

3. Die Schaffung größerer Standesamtsbezirke und Staatsbürgerschaftsverbände stellt eine echte Verwaltungsvereinfachung dar, die vor allem dem einzelnen Staatsbürger zugute kommt. Sie bietet die größtmögliche Gewähr, daß die Personenstandsunterlagen fehlerfrei ausgestellt und die Staatsbürgerschaftsangelegenheiten nach Gesetz und Recht beurteilt werden.

Nachstehend wird ein Verzeichnis sämtlicher Standesämter bzw. Standesamtsbezirke im Bezirk Landeck verlautbart. Die neugebildeten Standesamtsbezirke treten mit 1. Jänner 1967 in Wirksamkeit.

Standesamtsbezirk :	Zugehörige Gemeinden :
<i>Landeck:</i>	Landeck, Fließ, Tobadill, Pians, Grins, Stanz b. Landeck, Stengen, Flirsch, Schönwies
<i>Kappl:</i>	Kappl, Galtür, Ischgl, See
<i>Nauders:</i>	Nauders
<i>Pfunds:</i>	Pfunds, Spiß
<i>Prutz:</i>	Prutz, Faggen, Ladis, Fendels, Kauns, Kaunerberg, Kaunertal
<i>Ried im Oberinntal:</i>	Ried im Oberinntal, Tösens, Serfaus, Fiß
<i>St. Anton am Arlberg:</i>	St. Anton am Arlberg, Pettau am Arlberg
<i>Zams:</i>	Zams

Sommerkonzerte in St. Anton a. A.

Das internationale Publikum nahm auch heuer wieder die Konzerte der Trachtenkapellen auf der Planie, dem landschaftlich prächtig über der Rosanna gelegenen, von idyllischer Ruhe erfüllten Kurpark von St. Anton a. A., mit Begeisterung auf. Stets schon war der Aufmarsch durch das Dorf, der jeder dieser Darbietungen vorangeht, ein stimmungsvolles, farbenbuntes Ereignis, das gerade der ausländische Gast als eine kulturelle Bereicherung seines Aufenthaltes am Arlberg empfand.

Was diese Tiroler Blasmusik-Kapellen dann mit abwechslungsreichen Programmen den das Musikpodium dicht umdrängten Gästen darboten, wurde immer wieder mit herzlichen Beifallsstürmen quittiert und wurde allgemein als beachtliche musikalische Leistung gewertet. Es gehörte zur Regel, daß die Kapellmeister sich zu Zugaben verstehen mußten.

Neben den mehrmaligen Konzerten der heimischen Kapellen St. Anton mit Kapellmeister Sprenger, St. Jakob unter der Stabführung von Lehrer Keim, bestritten auch die Stadtkapelle Landeck mit dem Dirigenten Parth und zweimal die Kapelle Landeck-Perjen unter Kapellmeister Erich Delago - alle vielumjubelt und begrüßt - dieses sommerliche Konzertprogramm. Immer allerdings kam es auf Grund des trostlosen Wetters zu Absagen und mehr als einmal mußte ein solches Konzert buchstäblich den ungünstigen Verhältnissen abgerungen werden.

Zu einem besonderen Ereignis wurde der Besuch der in St. Anton ebenfalls bestens bekannten Kapelle Inzing unter ihrem Kapellmeister Hermann Oberthanner. Der Fremdenverkehrsverband St. Anton a. A. konnte Dank des Entgegenkommens der Schindlerseilbahn-Gesellschaft die Inzingen nach ihrer Ankunft am Mittag des 14. August mit der Doppelsesselbahn bei herrlichstem Wetter auf den Gampen, mitten in die Arlberger Sommerlandschaft, führen. Die Kapelle wußte dann in den späteren Nachmittagsstunden, wiederum bei der Sauna auf der Planie, mit einer ausgezeichneten Folge von Musikstücken Gäste und Einheimische in eine richtige Sonntagsstimmung zu versetzen.

Nach altem Brauch wurden die Veranstaltungen stets mit einem kameradschaftlichen Zusammensein in einem der St. Antoner Lokale beendet.

Am 17. September beginnt die neue Spielzeit

Wie wir schon berichteten, wird die Theaterspielzeit in Landeck am Samstag, 17. September mit der Aufführung des Schauspiels „Die Alkestiade“ von Thornton Wilder in der Inszenierung von Intendant Bernd Hellmann eröffnet. In dieser Aufführung wirkt das gesamte künstlerische Personal des Schwäbischen Landesschauspiels mit, sodaß die Landecker Theaterfreunde gleich zu Beginn die neu verpflichteten Schauspieler kennen lernen können. In das Werk werden wir noch einführen.

Vor allem geht es jetzt darum, daß alle Freunde guten Theaters sich wieder entschließen, eine Abonnementskarte zu erwerben, um wirklich Anteil an den acht Vorstellungen der „Schwaben“ nehmen zu können. Trotz inzwischen

Aufruf zum Tiroler Landeskriegsopfertag 1966

Eine glückliche wirtschaftliche Situation, die für die meisten Mitbürger gesicherte und geordnete Lebensbedingungen gebracht hat, läßt verständlicherweise die Erinnerung an die schrecklichen Ereignisse der beiden letzten Weltkriege zurücktreten. Und trotzdem leben in unserer Tiroler Heimat noch immer 8161 Kriegsbeschädigte, 4372 Kriegerswitwen, 545 unversorgte Kriegerwaisen und 2624 Kriegerseltern, die einen oder mehrere Söhne verloren haben. Diese vom Schicksal schwer getroffenen Mitbürger bedürfen heute mehr denn je der Hilfe und Unterstützung, vor allem im zunehmenden Alter.

Der vom Land Tirol geschaffene Tiroler Kriegsopferfonds hat die Aufgabe, den Kriegsopfern in den Notfällen des Lebens helfend beizuspringen. Zur Existenzsicherung und zur Beschaffung von Wohnungen sowie von benötigtem Hausrat werden zinsenlose Darlehen gewährt. Hunderte Kriegsopfer

können sich alljährlich in bestens geführten Heimen gründlich erholen. Kriegsopferkinder werden während der Schulferien in Ferienheimen bei bester Verpflegung sorgsam betreut. Studien- und Lernbeihilfen ermöglichen den Kriegsopferkindern die Erlernung eines ordentlichen Berufes.

Es bedarf aber beträchtlicher Geldmittel, um diesen vielfachen und stets anwachsenden Aufgaben im Dienste des Nächsten gerecht zu werden. Die vom 3. September bis 2. Oktober 1966 stattfindende Landeskriegsopfersammlung soll dazu einen wichtigen und maßgeblichen Beitrag leisten.

Weisen Sie daher den ehrenamtlichen Sammler, der an Ihre Tür klopft oder Sie auf der Straße anspricht, nicht ab. Geben Sie ihm vielmehr eine Ihren Verhältnissen angemessene Spende. Wenn jeder seinen Betrag leistet, wird das Sammelergebnis ausreichen, den Tiroler Kriegsopfern wirksam zu helfen.

Eduard Wallnöfer, Landeshauptmann von Tirol

angestiegener Unkosten bleiben die Eintrittspreise gegenüber dem Vorjahre unverändert. Die Theaterverwaltung will hierdurch beweisen, daß ihr viel daran liegt, allen Theaterfreunden den Besuch der Aufführungen auch finanziell zu ermöglichen. So hofft man bei allen zuständigen Stellen zuversichtlich, daß die Abonnentenzahl die gleiche bleibt wie in den Vorjahren oder noch ansteigt, zumal den Dauermietern noch recht günstige Plätze zur Verfügung stehen.

Alle unsere Leser wissen ja längst, daß ein treuer Abonnentenstamm für eine Aufwärtsentwicklung des Theaters unerlässlich ist; er bildet das feste Fundament des ganzen Unternehmens, das bekanntlich mit hohen Kosten verbunden ist. Das Schwäbische Landesschauspiel wird wie seit acht Jahren bestrebt sein, den Landeckern und den Theaterbesuchern aus dem ganzen Inntal nur das Beste zu bieten und wird fernerhin die nicht abzuleugnenden Strapazen zur Winterszeit gern auf sich nehmen, um uns Freude, Entspannung und angenehmen Genuß bieten zu können.

Nicht einfach ist manchmal der Weg von Memmingen nach Landeck, und besonders bei Schneefall und Glatteis ist die Straße über den Fernpaß etwas schwierig. Aber Künstler und Techniker scheuen, wie bekannt, keine Strapazen, wenn es gilt, im Tiroler Land zu spielen, weil gerade das Theaterpublikum in Landeck eines der besten im ganzen Spielgebiet der Bühne ist. Diese Tatsache verpflichtet!

Thierseer Passionsspiele vor dem Abschluß

Die Tiroler Passionsspiele Thiersee 1966 stehen vor dem Abschluß. Nur noch sechs Vorstellungen werden stattfinden, vier davon an den Sonntagen des Monats September und die letzte Aufführung am Sonntag, 2. Oktober. Im September wird auch am Samstag, 10. September, gespielt. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 11 Uhr, um 10 Uhr wird im Festspielhaus eine Heilige Messe gelesen. Das Spiel ist um 16.30 Uhr zu Ende, die Mittagspause dauert von 13 bis 15 Uhr.

Kartenvorverkauf durch Passionsspiele Thiersee, Telefon 05376-220 oder Tiroler Landesreisebüro und dessen Zweigstellen, sowie durch alle größeren Reisebüros des In- und Auslandes.

Von Auto niedergestoßen

Am 29. August fuhr der Berliner Maschinenbau-Ingenieur Wilhelm Gumlich mit seinem Personenkraftwagen vom Reschenpaß kommend in Richtung Innsbruck. In der Bahnhofstraße torkelte in vermutlich alkoholisiertem Zustand der 46-jährige Rudolf Gstir aus Zams vom nördlichen Straßenrand ohne auf den Verkehr zu achten über die Straße in Richtung Bahnhof. Der Deutsche hatte das vorschriftswidrige Verhalten des Gstir vermutlich zu spät erkannt und konnte nicht mehr ausweichen, sodaß Gstir vom Wagen erfaßt, auf den Kofferraum und in weiterer Folge in weitem Bogen vor das Auto auf die Fahrbahn geschleudert wurde, wo er mit schweren Verletzungen liegen blieb und in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert werden mußte. Am Pkw. des Berliners entstand leichter Sachschaden.

**Keine Vertreter, wenig Lärm, dafür aber:
Möbel noch und noch im
Imster Möbelhause Koch**

Mit Auto gegen Felsen

Am 30. August gegen 15 Uhr fuhr der deutsche Staatsangehörige Hans Joachim Lenhof, ein 44-jähriger Maschinenbauer, mit seinem Personenkraftwagen von Landeck in Richtung Prutz. Im Nesselgarten wollte Lenhof angeblich einer Wasserlache auf der rechten Fahrbahn ausweichen, kam dabei zu stark auf die linke Fahrbahnseite und schließlich prallte der Wagen des Deutschen gegen einen Felsen. Die im Wagen mitfahrende Frau des Lenkers erlitt dabei schwere Kopfverletzungen, die beiden Kinder, die ebenfalls im Wagen waren, und der Lenker erlitten leichte Verletzungen. Alle vier Personen wurden in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Bezirkshauptmannschaft Landeck Gesundheitsabteilung

Am Donnerstag, den 8. September 1966, findet in den Räumen des Gesundheitsamtes in Landeck, Innstraße 15, in der Zeit von 10.00 bis 10.15 Uhr der Lupussprechtag statt.
Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Venet-Seilbahn

für unsere Fremd- gäste und Sportler

Volkshochschule Landeck

Einladung

zu dem am Samstag, den 1. Oktober, um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden feierlichen Eröffnungsabend.

Konzert

Herwig Zelle: Viola
Erwin Ortner: Klavier

Werke von Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven, Henry Eccles, Max Reger und Franz Schubert.

Beide Künstler sind Studenten der Akademie für Musik in Wien. Der Abend wird für Landeck einen musikalischen Höhepunkt bedeuten. Die beiden Genannten verdienen die Teilnahme der kulturell interessierten Bevölkerung von Landeck. Es wird gebeten, sobald als möglich bei der Buchhandlung Grisseemann die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler S 5.—) zu besorgen.

Die Mitglieder der VHS werden gebeten, ihre Mitgliedskarten zum Umtausch bei der Buchhandlung Grisseemann abzugeben. Hier liegen auch neue Mitgliedskarten auf. Preis S 60.—.

Kursausschreibung

Bei genügender Beteiligung sind folgende Kurse — mit Beginn jeweils Anfang Oktober — vorgesehen, wobei der Kursbeitrag je Kurs S 100.— beträgt. Alle Kurse dauern 12 Doppelstunden.

1. Zeichnen und Malen
2. Einführung im Betrachten von Kunstwerken
3. Nähkurs
4. Französisch für Anfänger
5. Französisch für Fortgeschrittene
6. Englisch für Anfänger
7. Englisch für Fortgeschrittene
8. Italienisch für Anfänger
9. Italienisch für Fortgeschrittene
10. Turnen für Männer
11. Stenographie

Die Kurse finden im Bundesrealgymnasium in Landeck statt. Bei entsprechender Beteiligung könnten auch in anderen Gemeinden Kurse abgehalten werden. Anmeldungen bis 5. Oktober bei der Buchhandlung Grisseemann, Landeck.

Unterrichtsbeginn an der Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Eröffnungsgottesdienst ist am Montag, 12. 9. 1966, um 8 Uhr. Die Kinder der ersten Klassen nehmen daran nicht teil.

Um 8.45 Uhr ist die Einweisung in die Klassen (auch für die Neuschüler).

Schulbeginn am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Das Schuljahr 1966-67 beginnt am Montag, den 12. September, um 10 Uhr mit den Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Am Dienstag, den 13. September, finden außerdem ab 8 Uhr die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse statt.

Am Mittwoch, den 14. September sind von 8 bis 9 Uhr die Einschreibungen der bisherigen Schüler der Anstalt. Das letzte Jahreszeugnis ist mitzubringen.

Die Schüler der 3. Klassen haben eine schriftliche Erklärung der Eltern mitzubringen, ob sie das Gymnasium oder das Realgymnasium besuchen sollen, die Schüler der 5. Klassen eine schriftliche Erklärung der Eltern, ob sie auf der Oberstufe Kunsterziehung oder Musikerziehung besuchen sollen.

Am Donnerstag, den 15. September ist um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst und anschließend bereits Unterricht.

Direktor: Dr. Koler

Lehrgänge im Schuljahr 1966-67 an der Landwirtschaftl. Landeslehranstalt Imst

Winterschule, 1. Jahrgang vom 17. 10. 66 - 22. 3. 67
Winterschule, 2. Jahrgang vom 3. 11. 66 - 22. 3. 67
Haushaltungsschule vom 10. 10. 66 - 9. 5. 67
Webschule - gemischt für
Burschen und Mädchen vom 12. 9. 66 - 9. 5. 67

Aufnahmebedingungen: Mindestalter 16 Jahre.

Internatskosten: Die Internatskosten betragen für die Winter-, Haushaltungs- und Webschule mtl. S 450.—.

Lernbeihilfen: Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

Anmeldungen: Die Anmeldungen sind an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten. Anmeldeformulare liegen beim Herrn Bürgermeister, Herrn Ortsbauernobmann und beim Jungbauernobmann auf.

Beilagen: An Dokumenten sind beizulegen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Zuständigkeitsbestätigung, Leumundszeugnis, letztes Schulzeugnis und Zeugnis der landw. Berufsschule.

Wir leben heute in einer Zeit der Spezialisierung und somit in einer Zeit der hohen fachlichen Anforderungen. Diese Anforderungen sind für den Bauern mindest ebenso groß wie für andere Berufe.

Nur gründliche Fach- und Allgemeinbildung geben uns die Gewähr, daß wir einerseits in unserem Beruf Erfolg haben und andererseits unser Stand das ihm zustehende Ansehen genießt.

Die landwirtschaftlichen Schulen Tirols bemühen sich, in ihrer Lehr- und Erziehungstätigkeit beiden Forderungen gerecht zu werden.

Die Direktion: gez. Dipl. Ing. Stern

Handelskammer Landeck

Die Bezirkstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, führt im Herbst d. J. bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

Kamera-Klub Landeck

Beendigung der Sommerpause. Nächster Klubabend am Mittwoch, den 7. September 1966 im Gasthof Pircher, um 20 Uhr.

Wettbewerbsthema: Porträt (Der Mensch)
Der Kamera-Klub Landeck gibt bekannt,

daß am Sonntag, den 11. September 1966 eine Fotoexkursion nach Fließ stattfindet. Treffpunkt: Hauptschule Landeck, 8 Uhr. Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht.



Venet-Seilbahn

zur Belebung des Fremdenverkehrs und der Wirtschaft

Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung:

(Buchhaltung, Gesetzeskunde Kalkulation)
Beginn: Oktober 1966
Dauer: 117 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.
Beitrag: S 300.— + S 20.— Lehrmittelbeitrag
Ort: Bezirksstelle Landeck, Handelskammer

Doppelte Buchführung für Handels- und Gewerbetreibende:

Beginn: Oktober 1966
Dauer: 50 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart
Beitrag: S 150.—
Kursleiter: Dir. Paul Frapporti

Servierkurs:

Beginn: Montag, 17. Oktober 1966, 8.30 Uhr
Dauer: 2 Wochen, ganztägig
Kursbeitrag: S 300.—
Kursleiter: Dir. Rudolf Hauer

Schaufensterdekorkurs:

Beginn: Montag, 26. September 1966, 8.30 Uhr
Dauer: 1 Woche ganztägig
Betrag: S 170.—
Kursleiter: Rudolf Purner

Arbeitsamt Landeck

Nachwuchskräfte gesucht

Die Forderung nach qualifizierten Arbeitskräften gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck hat im Einvernehmen mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und der Stadtgemeinde Landeck besonderes Augenmerk auf gute Berufsausbildung gelegt. Es ist für die genannten Institutionen besonders begrüßenswert, daß in Landeck eine Stahlbau-firma eine besteingerichtete Lehrwerkstätte zur Ausbildung von Metallfacharbeitern unterhält.

Die Anlagen und Einrichtungen dieser Lehrwerkstätte sind dort nach dem neuesten Stand der Technik ausgerichtet. Der Lehrplan und das Ausbildungsprogramm wird von eigenen Lehrmeistern vorgetragen.

Die Lehrlinge können im Schüler- und Lehrlingsheim der Stadt Landeck gut untergebracht und versorgt werden. Das Mittagessen wird zu günstigen Preisen in der Werkskantine angeboten.

Anlässlich einer Werksbesichtigung wurde mitgeteilt, daß laufend 35 Lehrlinge, das sind 10 pro Lehrgang, ausgebildet werden können. Da für das laufende Jahr noch 3 Lehrstellen frei sind, werden eventuelle Bewerber gebeten, sich mit der Berufsberatungsstelle des Arbeitsamtes Landeck (Tel. 217) in Verbindung zu setzen.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft am Dienstag, den 6. September 1966 ab 14 Uhr in der Handelskammer Landeck.

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 14. Sept. 1966 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Hohes Alter

Am 20. 8. feierte in Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 15, Frau Maria Spiß ihren 80. Geburtstag. Ebenfalls ihren 80. Geburtstag feierte am 1. September Frau Rosa Prantner aus Landeck, Lötzweg 2.

Wir gratulieren den beiden Jubilarinnen recht herzlich.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 1. 8. eine Manuela dem Ofenarbeiter Josef Gamper und der Adele geb. Tober, Zams, Hauptstraße 39; eine Heidi Maria dem Elektriker Hubert Schlatter und der Aloisia geb. Pfeifer, Galtür 57; am 2. 8. eine Astrid Maria dem Elektromeister Josef Leban und der Reinhilde geb. Zerza, Landeck, Fischerstraße 74; am 3. 8. ein Meinhard und ein Richard dem Dr. phil. Volkhart Erlacher und der Margrit geb. Schönherr, Zams, Oberreithweg 13; am 4. 8. ein Albert Wolfgang dem Schneidermeister Walter Voppichler und der Reineldes geb. Lenz, Zams, Innstraße 1; am 5. 8. ein Elmar Albert dem Kraftfahrer Hermann Rietzler und der Maria geb. Pfisterer, Fiß 38; am 6. 8. ein Reinhard dem Bauern Erich Hafele und der Hermine geb. Larcher, Feichten 46; ein Christian dem Kraftfahrer Otto Sieß und der Herta geb. Lorenz, Grins 48; eine Elsa dem Bauern Anton Plangger und der Anna geb. Thöni, Zams, Schweighof 11; am 7. 8. ein Eduard Karl dem Elektriker Hermann Cia und

BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

der Maria geb. Perdoni, Prutz 153; am 8. 8. eine Beatrix Hildegard dem Nationalrat Franz Regensburger und der Hildegard geb. Strolz, Zams, Maurenweg 4; am 9. 8. eine Angelika dem Schlosser Norbert Falch und der Ludmilla geb. Zangerl, Pettneu 26; am 10. 8. eine Liselotte dem Tischler Alois Dangl und der Maria geb. Moser, Pfunds 133; ein Ernst Werner dem Maurer Ernst Stöckl und der Martha geb. Haslwanger, Kauns 70; eine Kornelia dem Maler Anton Oberkalmsteiner und der Helga geb. Steinlechner, Landeck, Lötzweg; am 11. 8. ein Dietmar und ein Peter dem Installateur Paul Pinggera und der Brigitte geb. Mathoy, Zams, Burschweg 2; eine Sabine Maria dem Eisenbieger Franz Hojnack und der Gertraud geb. Eckhart, Prutz 24; eine Barbara Brigitte dem Tankwart Josef Salner und der Christine geb. Allgäuer, Ischgl 171; eine Martha Maria dem Bauern Albert Siegele und der Hermine geb. Juen, Landesthei 52; am 12. 8. ein Oswald dem Zollwachbeamten Hermann Achenrainer und der Elisabeth geb. Tilg, See 8; am 13. 8. ein Günter Johann dem Magaziner Paul Krenslerner und der Elisabeth geb. Oeg, Pfunds 270; am 15. 8. ein Markus Johann dem Bundesbahnbeamten Alois Traxl und der Anna geb. Thurner, Flirsch Nr. 254.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Paar Herrenschuhe, 2 Schlüsselbunde, 1 Warndreieck, 1 Damenschirm, 1 Autoschlüssel, 2 Damenwesten, 1 Augenglas, 1 Luftmatratze.

18. Österreichische Jugendkulturwoche in Tirol

INNSBRUCK, 29. APRIL BIS 6. MAI 1967

Mit dieser Ausschreibung werden alle jungen Kulturschaffenden eingeladen.

Ausschreibung für Literatur

Dramatik (Bühnenwerke bzw. Hörspiele), Lyrik, Prosa.

Jeder Teilnehmer kann mehrere Arbeiten, auch in jeder der drei Sparten, einreichen. Die Manuskripte müssen mit Maschine, einseitig, in dreifacher Ausfertigung geschrieben sein. Sie werden nicht zurückerstattet.

Es werden drei Preise, je öS 4000.—, vergeben.

Die von der Jury mit Preisen bedachten sowie andere, gleichfalls von der Jury empfohlene Werke werden nach Möglichkeit während der Österr. Jugendkulturwoche in Tirol der Öffentlichkeit vorgestellt.

Teilnahmeberechtigt sind alle nach dem 1. Jänner 1932 geborenen Autoren deutscher Sprache, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben (einschließlich deutschsprachiger Autoren Südtirols).

Einsendeschluß ist der 15. Dezember 1966.

Alle Einsendungen sind mit Kennwort zu versehen. In einem beigefügten, gleichfalls mit dem Kennwort versehenen Briefumschlag sind Name, Geburtsdatum, Geburtsort und genaue Adresse anzugeben.

Nach dem Einsendeschluß einlaufende Manuskripte werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Einsendungen sind an das Landesjugendreferat Tirol (Kulturring Innsbruck), 6010 Innsbruck, Hofburg, Zimmer 38, zu richten.

Ausschreibung für Malerei

Malerei und Graphik

Jeder Teilnehmer kann bis zu vier Arbeiten, ungerahmt und ohne Glas, samt Passepartout, einreichen (Ölbilder nicht über 100 mal 100 cm).

Es werden drei Preise, je öS 4000.—, vergeben.

Sämtliche Arbeiten bleiben Eigentum des Einreichers. Die von der Jury mit Preisen bedachten sowie andere, von der Jury empfohlenen Werke werden nach Möglichkeit während der Jugendkulturwoche öffentlich ausgestellt.

Teilnahmeberechtigt sind alle nach dem 1. Jänner 1937 geborenen bildenden Künstler, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben (einschließlich bildender Künstler Südtirols).

Einsendeschluß ist der 1. April 1967.

Nach dem Einsendeschluß einlaufende Werke können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Einsendungen sind an das Landesjugendreferat Tirol (Kulturring Innsbruck), 6010 Innsbruck, Hofburg, Zimmer 38, zu richten.
Amt der Tiroler Landesregierung

S P O R T**Tiroler Meisterschaft im KK-Gewehr am Schießstand in Landeck**

Mit der Durchführung der Tiroler Meisterschaft im KK-Gewehr wurde die Schützengilde Landeck betraut. Für diese am Samstag, 10. und Sonntag, 11. Sept. 1966 stattfindenden Meisterschaften haben bereits 142 Schützen aus allen Teilen Tirols ihre Nennungen abgegeben.

Bewerbe:

Samstag, den 10. September:

ab 8.00 Uhr Jungschützen, Senioren, Altschützen und Damen

ab 14.00 Uhr English-Liegend-Match in 3 Durchgängen. Wegen der großen Teilnehmerzahl 40 Schuß liegend.

20.00 Uhr Ehrung der Tiroler Meister vom Samstag im Hotel Sonne, Landeck. Hierzu werden alle Freunde des Schießsportes herzlich eingeladen.

Sonntag, den 11. September:

ab 8.00 Uhr Dreistellungsmatch, Schützenklasse.

15.00 Uhr Siegerehrung am Schießstand Landeck.

Eröffnungsschießen der Schützenkompanie und -gilde Strengen

Eröffnungsscheibe:

1. Dietmar Traxl, Strengen, 69 Teiler; 2. Hieronymus Juen, Strengen, 208 T.; 3. Herbert Thaler, Imst, 243 T.; 4. Hermann Rangger, Landeck, 271 T.; 5. Adolf Seeberger, Strengen, 348 T.

Hauptscheibe:

1. Josef Roilo, Landeck, 142 Teiler; 2. Adolf Seeberger, Strengen, 147 T.; 3. Dr. Friedl Pezzei, Zams, 230 T.; 4. Josef Spieß, Strengen, 243 T.; 5. Eduard Sedlmayr, Imst, 246 T.

1. Johann Pfandl, Zams, 62 Teiler; 2. Herbert Thaler, Imst, 89 T.; 3. Wilfried Huber, Landeck, 117 T.; 4. August Mungenast, Strengen, 120 T.; 5. Eduard Sedlmayr, Imst, 126 T.

Fünfehnerserie, liegend:

1. Hermann Rangger, Landeck, 144 Ringe; 2. Herbert Thaler, Imst, 142 R.; 3. Johann Pfandl, Zams, 140 R.; 4. Roman Fringer, Tarrenz, 135 R.; 5. Herbert Juen, Flirsch, 135 R.

Fünfehnerserie, stehend:

1. Dr. Friedl Pezzei, Zams, 134 Ringe; 2. Johann Falch, St. Anton, 131 R.; 3. Hofrat Dr. Josef Deflorian, 127 R.; 4. Josef Redolfi, Flirsch, 126 R.; 5. Othmar Falch, Pettneu, 118 R.

Alt-Schützen:

1. Franz Strickner, Tarrenz, 130 Ringe; 2. Sebastian Kogler, Imst, 130 R.; 3. August Mungenast, Strengen, 123 R.

Jung-Schützen:

1. Rudolf Juen, Strengen, 119 Ringe; 2. Elmar Juen, Strengen, 111 R.; 3. Reinhard Ladner, Strengen, 95 R.

Damen:

1. Edith Schwarzenbacher, Zams, 139 Ringe; 2. Elsa Lins, St. Anton, 129 R.

Veteranen:

1. Karl Graber, Landeck, 129 Ringe; 2. Martin Zangerle, Pettneu, 104 R.

Die Kompanie und Gilde Strengen dankt allen Schützenkameraden, die zum Eröffnungsschießen gekommen sind.

Der Schützenball mit Preisverteilung ist am 4. September im Gasthof Post in Strengen. Dazu wird herzlich eingeladen.

Hochzeitsschießen Gerda u. Albert Falch in Zams

Mit einer erfreulichen Beteiligung von 53 Schützen konnte zu Ehren von G. und A. Falch ein gut gelungenes Hochzeitsschießen abgehalten werden. Sogar die gesamte „Besatzung“ der VW-Werkstätte in Zams legte sich am Schießstand Zams ins Zeug, um auf der Hochzeitsscheibe des Chefs gut plazierte zu sein, was bestimmt auch einigen gelungen ist.

Auch schälten sich neue Talente heraus, die hoffentlich den Schießsport weiter beleben.

In bester Erinnerung ist allen noch die nette Preisverteilung am Schießstand in Zams mit den herrlichen Gaben.

Ergebnisse: Wildscheibe: 1. Pezzei Dr. Friedl, 96 Rg., 2. Grüner Hubert, 92, 3. Ladner Hermann, 89, 4. Deisenberger Othmar, 81, 5. Schwarzenbacher Edith, 74, 6. Scheiber Karl, 73, 3. Streng Alois, 70, 8. Venier Alois 68, 9. Zangerl Sepp, 66, 10. Wucherer Sepp 66 Rg.

Jungschützen 15er Serie: 1. Gstir Hans, 121 Teiler, 2. Kostolnik Maria, 97, 3. Codemo Ernst, 86, 4. Siegele Konrad, 86, 5. Pirschner Andreas, 84 Teiler.

Hochzeitsscheibe: 1. Wucherer Sepp, 2. Kostolnik Johann, 3. Venier Alois, 4. Grüner Hubert, 5. Schwarzenbacher Edith, 6. Pfandl Hans, 7. Rudig Johann, 8. Zangerl Josef, 9. Streng Alois, 10. Pezzei Dr. Friedl.

Schleckerscheibe: 1. Pfandl Hans, 130 T., 2. Kostolnik Johann, 151, 3. Grüner Hubert, 194, 4. Codemo Ernst, 206, 5. Schöpf Rudolf 210, 6. Pezzei Dr. Friedl, 300, 7. Streng Alois 325, 8. Schwarzenbacher Edith, 330, 9. Rangger Josef, 333, 10. Wucherer Sepp, 350.

15er Serie: 1. Pezzei Dr. Friedl, 144 Rg., 2. Streng Alois, 142, 3. Grüner Hubert 140, 4. Schöpf Rudolf, 138, 5. Schwarzenbacher Edith, 137, 6. Scheiber Karl, 135, 7. Wucherer Sepp, 134, 8. Rudig Johann 133, 9. Venier Alois, 130, 10. Ladner Hermann, 130.

Schützengilde Zams

KK-Vergleichswettkampf Zams-B gegen Ried am 21. 8. 1966
Kombinationswertung: Zams-B 1942 Rge., Ried 1855 Rge.

1. Streng Alois	Z	184	166	166	516	Rge.
2. Grüner Hubert	Z	192	168	150	510	Rge.
3. Vogl Sepp	R	190	155	151	496	Rge.
4. Pfandl Hans	Z	180	171	136	487	Rge.
5. Rettenbacher Walter	R	174	146	156	476	Rge.
6. Plangger Ludwig a. K.	R	172	160	131	463	Rge.
7. Rettenbacher Josef	R	178	139	140	457	Rge.
8. Burger Peter	Z	170	150	109	429	Rge.
9. Waldegger Hans	R	183	136	107	426	Rge.

Stellungswertung:

liegend		kniend		stehend	
Zams B	726	Zams B	655	Zams B	561
Ried	725	Ried	576	Ried	554
Grüner	192	Pfandl	171	Streng	166
Vogl	190	Grüner	168	Rettenb. W.	156
Streng	184	Streng	166	Vogl	151
Waldegger	183	Plangger	160	Grüner	150
Pfandl	180	Vogl	155	Rettenb. J.	140
Rettenb. J.	178	Burger	150	Pfandl	136
Rettenb. W.	174	Rettenb. W.	146	Plangger	131
Plangger	172	Rettenb. J.	139	Burger	109
Burger	170	Waldegger	136	Waldegger	107

SK Kundl I - SV Landeck I 4:0 (3:0)

Zum Saisonauftakt mußte der SV Landeck beim Vizemeister der Tiroler Landesliga die von vielen erwartete Niederlage in Kauf nehmen. Die Landecker waren den Kundlern in technischer Hinsicht bestimmt ebenbürtig, doch an Durchschlagskraft weit unterlegen, sodaß der Kundler Sieg als durchaus verdient zu bezeichnen ist. Auf eigener Anlage setzten sich die Gastgeber bedingungslos ein. Der Schuß- und Körperkraft der Kundler Stürmer,

wobei Kern und Binder besonders auffielen, hatte Landeck einfach nichts gleichwertiges entgegenzusetzen. Der relativ kleine Platz war für Landeck ein Nachteil, weil hier technische Vorzüge einfach nicht zur Geltung kommen konnten.

Die Kundler kamen zu einer raschen 3:0 Führung, ehe sich Landecks Abwehr auf die Spielweise des Gegners eingestellt hatte. In der Folge konnte das Spiel etwas offener gestaltet werden, wobei einige Gelegenheiten zu einer Resultatsverbesserung nicht genutzt wurden. Wenige Minuten vor Schluß wurde Landeck ein klarer Hand-Elfmeter vorenthalten, als ein Kundler Spieler am Elferpunkt eine weite Vorlage mit beiden Händen herunterholte. Der Schiedsrichter ließ jedoch weiterspielen, im Gegenstoß erzielten die Kundler den vierten Treffer.

Weitere Ergebnisse: Nassereith II - Landeck II 2:2, Ehrwald Schü. - Landeck Schü. 0:8, Ehrwald Jun. - Ldk. Jun. 0:2, RTW. Reutte Jgd. - Ldk. Jgd. 0:14.

1. Klasse Oberland

ASV Landeck I - SV Silz I 1:10 (0:6). Torschützen für den ASV: Kurt Minzel.

ASV Landeck Schüler - SV Haiming Schüler 1:2 (0:1).

Gebietsliga West

SV Zams I - SV Haiming I 1:2 (0:1). Torschütze für Zams: Schlatter (Kein Bericht eingelangt).

SV Zams Jun. - SV Haiming Jun. 3:3.

SV Zams II - SV Haiming II 5:4.

Die Spiele am kommenden Sonntag:

SV Landeck I - ESV Austria I - 16.30 Uhr

SV Landeck II - Telfs II - 14.45 Uhr

SV Landeck Jun. - SK RTW Reutte Jun. - 13.15 Uhr

SV Landeck Schü. - SK RTW Reutte Schü. - 12 Uhr

SV Landeck Jgd. - SV Längenfeld Jgd. - 10 Uhr

Evang. Gottesdienst. Am Sonntag, den 4. Sept. 1966, um 10.30 Uhr in der Markuskirche Urtlweg 30.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 9.: XIV. Sonntag nach Pfingsten — Schutzengelssonntag — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Irma Greuter; 9.30 Uhr 2. Jahresamt für Dr. Wilhelm Koubek; 11 Uhr Messe für Josef Straudi; 20 Uhr Messe zu Ehren des hl. Schutzengels.

Montag, 5. 9.: hl. Laurentius Justiniani — 6 Uhr Messe für Theresia Innerebner; 7.10 Uhr Messe für Gustav Fereberger und Messe für Johann Schuler.

Dienstag, 6. 9.: hl. Magnus — 6 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwentner; 7.10 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Schueler und Messe für Andreas Unterleitner.

Mittwoch, 7. 9.: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Johann Stecher; 7.10 Uhr Jahresmesse für Viktor Gander und Messe für Kajetan Lang und Familie.

Donnerstag, 8. 9.: Mariä Geburt — Messe für Heinrich Schrott; 7.10 Uhr Jahresmesse für Johann Platt-Bruggen und Messe als Dank Z.

Freitag, 9. 9.: Jahresweihe der Domweihe — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Mayrhofer; 7.10 Uhr Messe für Anton Raneburger und Messe zu Ehren des hl. Florian.

Samstag, 10. 9.: hl. Nikolaus von Tolentino — 6 Uhr Messe für Aloisia Stecher; 7.10 Uhr Jahresmesse für Johann

Samstag, 3. September, wieder TANZ und MUSIK im

Hotel Sonne, Landeck

und Hans Walch und Messe für Geschwister Thurner; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Kirchenchor Landeck. Sonntag, 4. September 1966 Chorgesang. Um Teilnahme wird herzlich gebeten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 4. 9.: 14. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Josef Zangerle; 8.30 Uhr Messe als Jahrtag für Christl Steinfeld; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 20 Uhr Messe für Alfons Scheiber.

Montag, 5. 9.: 6 Uhr Messe für Gottfried Schöllberger; 8 Uhr Messe für Leopold Autengruber und Messe für Engelbert und Paulina Zangerl.

Dienstag, 6. 9.: 6 Uhr Messe für Leonhard Köck; 8 Uhr Messe für Roman Heinz und Messe für Josef Liner.

Mittwoch, 7. 9.: 6 Uhr Messe für Maria Fuchsberger; 8 Uhr Messe für Nikolaus Scherl und Messe für Max Posch und Geschwister.

Donnerstag, 8. 9.: 6 Uhr Messe für Christl Steinfeld und hochw. H. Prof. Schiemer; 8 Uhr Messe für Alois Kößler und Maria Knoll.

Freitag, 9. 9.: 6 Uhr Messe für Rosa Larcher und für Gabriel Orgler; 8 Uhr Jahresmesse für Robert Videnya und Jahresmesse für Karl Prantner.

Samstag, 10. 9.: 6 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Mit Beginn des Schuljahres sind wieder die Werktagsmessen um 6 Uhr, 7.10 Uhr und um 8 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4. September: 14. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Alois Schmid, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Huber, Bruggen.

Montag, 5. September: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Dienstag, 6. September: Hl. Magnus, 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für die verlassensten Armen Seelen.

Mittwoch, 7. September: 6.45 Uhr Messe für Aloisia Erhart.

Donnerstag, 8. September: Fest Mariä Geburt, 6.45 Uhr Messe für Paul Köll.

Freitag, 9. September: Dom-Kirchweihe, 6.45 Uhr Messe für Gottfried Zangerle.

Samstag, 10. September: 6.45 Uhr Messe für Emilie Strolz.

Ärztl. Dienst: 4. 9. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 5. 9., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

4. 9.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsenstr. 37, Tel. 858

30 Liter Zwetschkenschnaps

zu verkaufen.

KONRAD RUDIGIER - GMAR 27, GRINS

Handelsschulabsolvent mit gutem

Abschlußzeugnis sucht interessante ausbaufähige Stelle

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ihr Vorhangspezialist

Betten-Jesjak

Schul- und Aktentaschen Federpenale

kaufen Sie am besten direkt bei der

Sattlerei

Franz Gröbner

LANDECK

Hast du schon Seilbahn - Aktien gezeichnet?

Das Werk ist im Entstehen,
hilf mit!
Schließe Dich vom Gemein-
schaftswerk nicht selber aus!

SCHULSACHEN

in größter Auswahl in der
Buchhandlung

JÖCHLER

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Eine Einladung in den
Modeherbst machen Ihnen unsere schicken
Mäntel - Kleider - Kostüme.



**Verkaufe gebrauchtes Klavier und
Schlagzeug.**

Tel. 285

Zimmer mit Fließwasser und Zentral-
heizung zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Märklin-Eisenbahn komplette Anlage, zu
verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Die Unzertrennlichen

Bluse - Rock - Pullover in neuen Faconen
und Farbstellungen zeigt Ihnen



VERTAUSCHE

Sachs gegen neuwertiges

Damenfahrrad

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schöner wohnen - neue Vorhänge

fix und fertig ins Haus

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck

Gebrauchte **Küchenkredenz** und **Anrichte** zu
verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Autoverleih

VW 1200 u. VW 1500
günstig für Inland- und Auslandsfahrten.

HARRER, Landeck, Tel. 463

Eigenheimbauer! Altwohnungsbesitzer!

Mit wenig Mitteln können Sie Ihr Heim selbst ver-
schönern. Wand- und Deckenverkleidungen mit
dekorativen Profilhölzern, Parkettentafeln — alles
montagefertig zum Selbstverlegen ohne Fachkennt-
nisse. Firma **L. BASSETTI**, Innsbruck,
Salurnerstraße 11
Tel. 28 416

DAS A & O ANGEBOT

Vom 2. bis 8. September 1966

KUGELSCHREIBER schwarz · rot · blau · grün 4 Stück mit Etui	5.-
SCHREIBGARNITUR Füllhalter und Kugelschreiber 1 Garnitur	8.50
KARAMELLEN in 5 Geschmacksnuancen 1 Säckchen = ca. 60 St.	5.10
SUGO POMONA mit Fleisch · vitaminreich · geschmackvoll 1 Dose (1/2)	4.60
A&O EIERTEIGWAREN Hörndchen und Bandnudeln in 1/2-kg-Cellopackung 2 PAKETE = 1 kg nur	14.50

Außerdem noch:
3% A&O-Rabatt!

...FÜR SIE

Arbeitsamt Landeck, Telefon 2 1 7

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Auto-Anhänger (Original VW-Räder) neuwertig (steuerfrei) Nutzlast 510 kg, Eigengewicht 240 kg. Haftpflichtversicherung pro Jahr S 60.- umständehalber abzugeben. Weiteres bei Paula Krismer, Hutgeschäft, Landeck Marktplatz

Studienfahrt nach Rom. Die Kathol. Filmgilde Tirol veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesreisebüro vom 23. - 28. 10. 1966 eine Studienreise nach Rom. Fahrt mit Liegewagen. Vollpension in Rom. Für sämtl. Besichtigungen in Rom eigener Autobus. Umfangreiches Besichtigungsprogramm mit Besuch der großen Filmzentren. Ausflug nach Fiumicino, Ostia, Anzio, Nettuno, Albano. - Teilnehmerpreis S 1.590.-. Anmeldungen im Sekretariat d. Kath. Filmgilde, Innsbruck, Wilh. Greilstr. 7 (nur 11-12 Uhr vorm.) oder im Tiroler Lds.-Reisebüro, Innsbruck, Boznerplatz 7.

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSSBODENRIEMEN, VORDACH-, WAND- u. DECKENSCHALUNG, PARKETTEN IN EICHE, BUCHE, LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Ein gut Figürchen ist so viel wert

Triumph-Modelle sind sehr begehrt. BH - Hüftgürtel - Corsets - Miederhöschen empfiehlt Ihr



Wir liefern für Sie:

Alle Dachziegel, Wienerberger, Mayr - Platten, Zementplatten

zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck



Dr. Karl Fink

vom 5. September bis 24. September 1966

auf Urlaub!

Neu! Contaflex Super Bc!

Nehmen Sie diese Kamera in die Hand und urteilen Sie selbst! Und dann möchten wir mit Ihnen über das neue Modell selbst sprechen. Wir werden Ihnen noch viele Möglichkeiten, die Ihnen diese Super Kamera bietet, zeigen können.

... und zu jeder Vergrößerung, ob Farbe oder Portrait, haben wir immer den passenden Rahmen aus unserer spezialisierten Werkstätte für Sie bereit.

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Großmutter, Schwiegermutter, Frau

Karolina Hann

sowie für die Beteiligung am Begräbnis und den Kranz- und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Enser für die ärztliche Betreuung, dem Krankenhaus Zams, der Geistlichkeit von Perjen, der Pflegerin Fräulein Emma Salhofer und den Hausparteien, die immer gut zu ihr waren, ein herzliches Vergelt's Gott.

Haiming, im August 1966.

Die Familien

Hörhager, Lerchbaumer und Möstl

Danksagung

Anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Franz Dolzer

sind uns so zahlreiche Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir auf diesem Wege allen unseren herzlichen Dank aussprechen wollen.

Allen seinen lieben, aufrichtigen Freunden, seinen Arbeitskollegen und der Geschäftsführung der Gösser-Brauerei A.G. gilt unser bester Dank.

Nicht vergessen möchte ich die Herren Ärzte und das Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, die sich so viele Mühe gaben.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck-Perjen, sowie allen, die sich am letzten Weg unseres lieben Verstorbenen beteiligt und das Grab mit Kränzen und Blumen geschmückt haben.

Rosa Dolzer mit Angehörigen

Ein klarer alles im
Vorteil =

KONSUM

kaufen! Aktionspreise ab 1. Sept.

Göc-Sonnenblumenöl

in der praktischen Klarsicht-Flasche 1 Lt. **15.20**

Göc-Eierteigware

Bandnudeln und Hörnchen 1 kg **11.90**

Heringsfilet

in Tomatensauce 200 g Dose 2 Dosen **9.90**

Göc-Estragonsenf

im Dekorglas Inhalt 250 g Glas **8.90**

Milch-Blockschokolade

250 g Block 2 Block **14.50**

Ananas-Scheiben

Doseninhalt 567 g 10 ganze Scheiben **8.60**

Lyoner

schmackhafte Aufschnittswurst 1/4 kg **9.75**

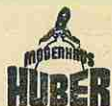
Hübsche Rollkragenpullis

reine Baumwolle, für Damen und Herren in Modefarben, Größe 2-6 **49.—**

Für Menschen unserer Zeit **K O N S U M**

Ein Sonderpreis für

Damen-Stockschirme S 98.-. Auch Schirmreparaturen prompt durch



Lichtspiele Landeck

Meine Tochter und ich

Humor und Sentiment um Verlobung und Heirat. Mit Heinz Rühmann, Gustav Knuth, Eckart Dux, Gertraud Jesserer u. a.

Freitag, 2. September 19.45 Uhr
Samstag, 3. September 17 u. 19.45 Uhr 10 J.

Galapagos, Trauminseln im Pazifik

Expedition auf Darwins Spuren mit Aufnahmen der Tierwelt, Lebewesen der Arktis u. a. Prädikat bes. wertvoll.

Sonntag, 4. September 14, 17 u. 20.00 Uhr
Montag, 5. September 19.45 Uhr

Mit Faust und Degen

Abenteuer um Benvenuto Cellini mit: Brett Hasley, Bernard Blier, Claudia Mori, Rosella Como u. a.

Dienstag, 6. September 19.45 Uhr Jv.

Lustige Micky-Maus Revue

Nach der erfolgreichen „Micky-Maus Parade 63“ für jung und alt. Micky Maus, Pluto, Donald Duck u. a.

Mittwoch, 7. September 19.45 Uhr 10 J.

Gefrühstückt wird zu Hause

Mamas Rat in Ehesachen. Eine Ehekomödie mit: Sandra Dee, Micheline Presle, Bobby Mori, Rosella Powers u. a.

Donnerstag, 8. September 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 9. September Jv.

Taurus, der Gigant von Thessalien

Verlässliche, gelernte

SERVIERKRAFT

für Theresienkeller Zams gesucht.
Jahresposten!

Auch

Uniformen

der Gendarmerie, Bahn, Post, Polizei, Bundeswehr und Musik werden rasch und sauber gereinigt 4 kg nur S 60.— im

Norge-Zentrum Chemische Reinigung
Landeck, Malserstr. 68 Tel. 9524

Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 3. September bis 25. September 1966

auf Urlaub

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Haben Sie schon ein Theater-Abonnement?

Immer noch haben Sie Gelegenheit, sich in der Buchhandlung Grisseemann für die Spielzeit 1966/67 anzumelden. Sie sehen acht Stücke aus dem Spielplan des Schwäbischen Landesschauspiels. Nutzen Sie die Zeit aus, denn noch sind gute Plätze vorhanden.

Samstag, 17. September 1966, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums
Eröffnungsvorstellung

Die Alkestiade

Schauspiel von Thornton Wilder
Regie: Bernd Hellmann - Bühnenbild: Heinrich Siebold. Mitwirkende: Das gesamte Ensemble.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann, Tel. 208.

A & O

lädt zur Italien - Woche ein!

Valpolicella

Orig. Ital. Gardaseewein

1 Ltr. Fl. nur

20.50

Brillantreis

perlenartiges, hochwertiges Rundkorn - hygienisch verpackt

2 kg

15.90

Nutella

ein nahrhafter Brotaufstrich aus Schokolade und Nüssen

Glas, nur

10.90

Orig. ital. Ferrero-Schokolade

Duplo-Milch und Duplo-Milch-Nuß

6 Tafeln nur

15.90

Duplo Snak leicht schmelzende

Schoko - Stangen

3 Stück nur

4. —

Cinzano

Orig. ital. Vermouth

0,7 Ltr. Fl.

38. —

ital. REGINA-Trauben

für die Traubenkur

1 kg

8.90

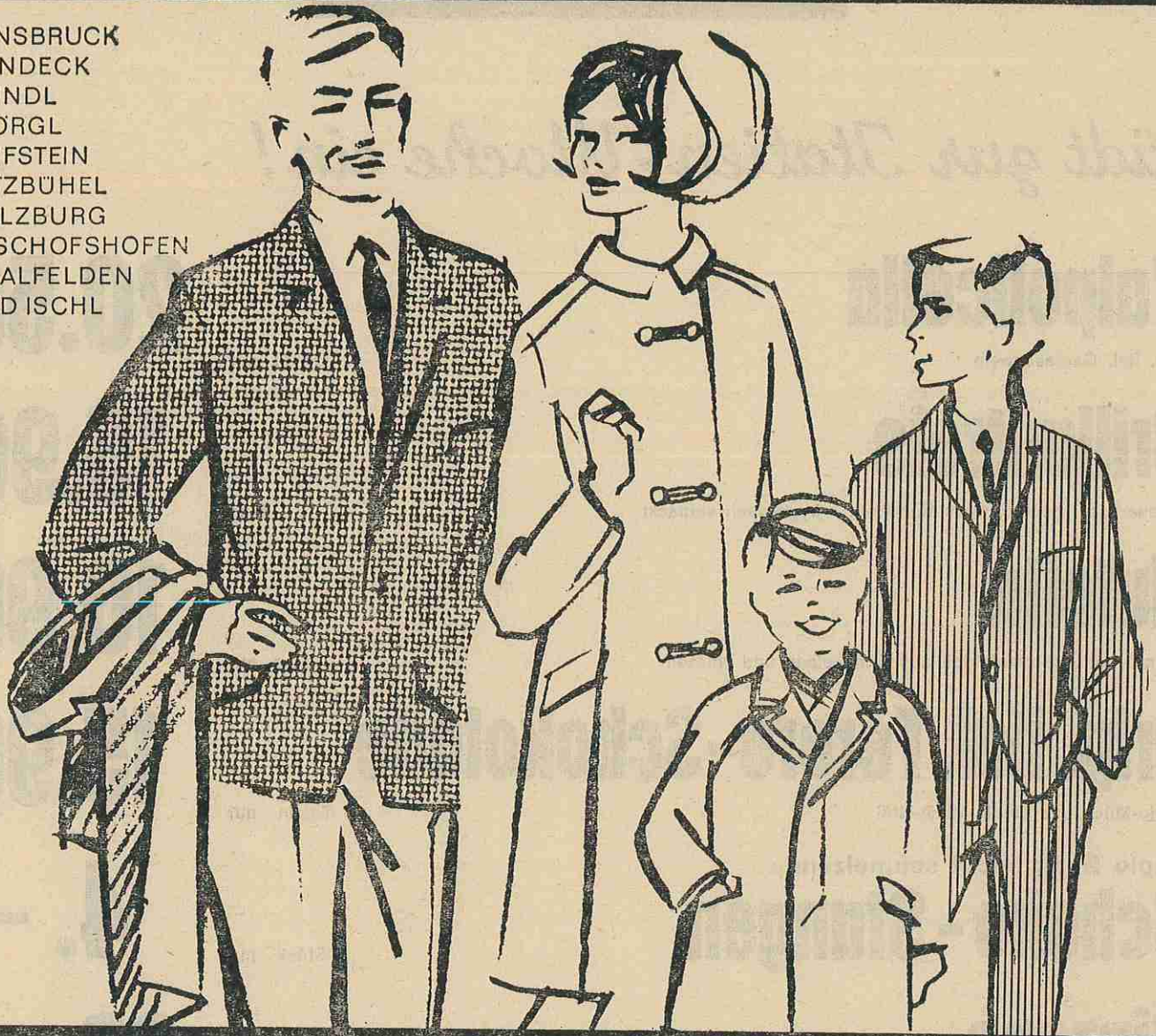
Unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise





KLEIDERWERKE STEINADLER

INNSBRUCK
LANDECK
KUNDL
WORGL
KUFSTEIN
KITZBÜHEL
SALZBURG
BISCHOFSHOFEN
SAALFELDEN
BAD ISCHL



STEINADLER - BEKLEIDUNG - die Bekleidung unserer Zeit

Was Ihr wollt

TREVIRA